

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu bewegen, wenn es gelungen wäre, die Nachschub Schwierigkeiten zu überwinden. Sie blieben bei dem gänzlichen Mangel an Eisenbahnen¹⁾ und festen Wegen natürlich in vollem Umfange bestehen".

Das Oberkommando Mackensen rechnete auf Grund der ihm vorliegenden Nachrichten über die Verteilung der russischen Streitkräfte damit, daß der Heeresgruppe im Raume von der Weichsel bis in die Gegend südlich von Vladimir Wolynsk Teile der 4., die 3. und die neu gebildete 13. Armee in einer Gesamtstärke von etwa 15 Korps und 8½ Kavallerie-Divisionen gegenüberstanden. Man nahm an, daß die Front der 4. Armee diesseits der Weichsel (XXV., XV., VI. sibirisches Korps, 2½ Kavallerie-Divisionen) ostwärts bis Bychawa reichte, links anschließend die Front der 3. Armee (IX., X., III. kaukasisches, XIV., XXIV., II. sibirisches Korps, Gardekorps, eine Kavallerie-Division) bis westlich von Grabowiec, die Front der 13. Armee (II. kaukasisches, XXIII., XXIX., XXXI., V. kaukasisches Korps, fünf Kavallerie-Divisionen) beiderseits des Bug mit linkem Flügel bis in Gegend von 3dzary. Aus Gefangenenaussagen war bekannt, daß Mangel an Gewehren bestand und die Ersatzmannschaften vielfach ohne Schußwaffen eintrafen. Hinter der Kampffront sollten bei den Infanterie-Regimentern Kommandos ohne Gewehre gebildet sein. Munition schien reichlicher vorhanden zu sein. Ob sie bei der Artillerie für langdauernde Kämpfe ausreichen würde, wurde allerdings bezweifelt.

Die Annahmen über die Zusammensetzung und die Stärkeverhältnisse der russischen Armeen entsprachen im allgemeinen der Wirklichkeit. Die 4. Armee unter General Ewert (XVI., Grenadier-, XXV., VI. sibirisches, XV. Korps, insgesamt 10 Infanterie- und 2½ Kavallerie-Divisionen) stand beiderseits der Weichsel, die Front der 3. Armee unter General Lösch (IX., X., III. kaukasisches, XIV., XXIV. Korps, insgesamt zehn Infanterie- und zwei Kavallerie-Divisionen) erstreckte sich von Bychawa bis Grabowiec. Hinter ihr befanden sich in Reserve das II. sibirische Korps, Gardekorps und die 56. Infanterie-Division, insgesamt 5½ Infanterie-Divisionen. Die aus der bisherigen Gruppe Olochow²⁾ unter Befehl des Generals Gorbatowksi neugebildete 13. Armee (II. kaukasisches, XXIII., V. kaukasisches, XXIX., XXXI. Korps, insgesamt 13 Infanterie-Divisionen, und 4. Kavalleriekorps zu vier Kavallerie-Divisionen) hielt mit ihrem linken Flügel auf

¹⁾ Im Gegensatz zu dem völlig eisenbahnlosen Raume westlich des Bug bestand östlich des Flusses in der von den Russen bereits im Herbst 1914 geschaffenen Vollbahlinie Vladimir Wolynsk—Solal eine Verbindung zwischen dem russischen und ö.-u. Vollbahnnetz.

²⁾ S. 262.